



Stirböck weiter: „Ein zentrales Problem bei der Digitalisierung in Hessen bleibt, dass die Aufgabengebiete über alle Ministerien zersplittert sind und nicht im Zuständigkeitsbereich der Digitalministerin liegen. Gerade bei Infrastruktur, digitaler Bildung, Datenschutz und E-Government braucht es eine Bündelung der Maßnahmen und Aufgaben und keinen Flickenteppich, sonst kann die Digitalministerin keine Wirkung entfalten. Nach rund einem dreiviertel Jahr Regierungsarbeit wurden bisher nur Überschriften geliefert.“